

**Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Öffentlich gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“  
Kulturelle Lebenswelten „Ich und die Welt“**

I. BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

**Überfachliche Kompetenzen**

- Personale Kompetenz:** Die Lernenden
- nehmen ihre Interessen und Gefühle wahr und schätzen ihre Stärken und Schwächen realistisch ein,
  - entwickeln ihre Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten im Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten weiter,
  - gehen mit Selbstvertrauen an die Lösung von Problemstellungen heran,
  - formulieren Wünsche und Bedürfnisse und respektieren dabei die Wünsche und Bedürfnisse anderer.
- Sozialkompetenz:** Die Lernenden
- nehmen unterschiedliche Bedürfnisse in sozialen Beziehungen wahr und zeigen Einfühlungsvermögen,
  - achten Andersartigkeit und Anderssein,
  - respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer,
  - helfen und unterstützen sich gegenseitig,
  - gehen achtsam und unvoreingenommen mit anderen um,
  - halten sich an Regeln und Absprachen.
- Interkulturelle Kompetenzen:** Die Lernenden
- nehmen unterschiedliche Verhaltensweisen von Menschen aus anderen Ländern wahr und deuten sie als kulturtypische Gewohnheiten,
  - sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen.
- Sprachkompetenz:** Die Lernenden
- verfassen eigene Texte sach- und adressatengerecht,
  - hören anderen aufmerksam zu,
  - drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus.

<p><b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <p><b><u>Hören:</u></b> Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen,</li> <li>• im Allgemeinen den Hauptpunkten längerer Gespräche und Präsentationen folgen,</li> <li>• das Wesentliche aus Hörtexten und audio-visuellen Materialien entnehmen,</li> <li>• Filmsequenzen folgen, deren Handlungen im Wesentlichen durch Bild und Dialoge getragen werden.</li> </ul> <p><b><u>Lesen:</u></b> Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien nutzen,</li> <li>• aus schriftlichen Texten wesentliche Informationen entnehmen und begründete Schlussfolgerungen ziehen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Konzepte/Inhaltsfelder:</b></p> <p><b>„Ich und die Gesellschaft“</b></p>  <p><b>„Ich und die Welt“</b></p>
---	--

**Sprechen:** Die Lernenden können

- sich über Menschen, Lebensbedingungen und persönliche Interessen austauschen,
- adressatenbezogen soziale Kontakte herstellen,
- in Kommunikationsprozessen verständlich ausdrücken,
- soziale Kontakte unter Verwendung von Höflichkeitsformeln bzw. anderen adressatengerechten Formulierungen herstellen,
- Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen,
- Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren,
- zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen,
- ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht erhalten,
- eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder einen Film zu vertrauten Themen vorstellen,
- Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags differenzierter beschreiben,
- für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben,
- Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse ausführlich versprachlichen,
- einen kurzen Vortrag zu einem vertrauten Thema weitgehend frei halten,
- den Inhalt einer Lektüre wiedergeben und eine persönliche Empfehlung dazu aussprechen und begründen.

**Schreiben:** Die Lernenden können

- Texte in unterschiedlichen Formaten verfassen (Briefe, Berichte,...),
- Texte adressaten- und anlassbezogen formulieren,
- standardisierte Briefe und E-Mails formulieren,
- Gegenstände und Personen in ihren wesentlichen Merkmalen beschreiben und charakterisieren,
- inhaltlich komplexere Texte zusammenfassen,
- zu vertrauten Themen Stellung nehmen,
- einen Lebenslauf verfassen.

**Sprachmittelnd handeln:** Die Lernenden können

- zusammenhängende mündliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der Zielsprache in die Ausgangssprache übertragen,
- wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen sinngemäß von der Ausgangssprache in die Zielsprache übertragen.

II. FACHCURRICULUM

**Überfachliche Kompetenzen**

**Sozialkompetenz:** Die Lernenden können

- bestehende soziale Regeln respektieren und produktiv zusammen arbeiten.
- Ideen und Gedanken mit anderen austauschen und Aufgaben in Gruppen bearbeiten

**Lernkompetenzen:** Die Lernenden können

- Arbeitsprozesse sachgerecht planen
- Lernstrategien bewusst einsetzen

**Interkulturelle Kompetenzen:** Die Lernenden

- erhalten Einblicke in die französische Arbeitswelt.

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

**Hören:** Die Lernenden können

- fremden Texten wesentliche Informationen entnehmen.

**Schreiben:** Die Lernenden können

- ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf verfassen.

**Sprechen:** Die Lernenden können

- über Berufswünsche sprechen,
- Bewunderung ausdrücken,
- Ratschläge geben, Vermutungen und Wünsche äußern,
- sich telefonisch auf eine Jobannonce melden.

**Lesen:** Die Lernenden können

- fremden Texten Informationen über Personen oder Berufe entnehmen,
- Texte im Detail verstehen.

**Inhaltliche Konkretisierungen**

**Demain n'est pas loin**  
« Ich und die Gesellschaft »

**Grammatik / Wortschatz:**

- Wiederholung des *futur simple*
- das *conditionnel présent*
- die Verneinung mit *personne ne...* und *rien ne...*
- der irrealer Bedingungssatz

**Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum)**

- einen französischen Lebenslauf verfassen
- etwas über den europäischen Arbeitsmarkt erfahren

**1. Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien):**

- Vorstellungsgespräche führen

**2. Fächerverbindende/fächerübergreifende Aspekte:**

- Vorbereitung auf das Berufspraktikum (im Fach PoWi)

**3. Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren; fördern :**

- Plakate zu berühmten Persönlichkeiten entwerfen und ausstellen

**Lernaufgaben:**

- Présente une personne qui te fascine.
- Tu cherches un travail comme... Écris une lettre de motivation.

II. FACHCURRICULUM

**Überfachliche Kompetenzen**

**Sozialkompetenz:** Die Lernenden können

- bestehende soziale Regeln respektieren und produktiv zusammen arbeiten,
- Ideen und Gedanken mit anderen austauschen und Aufgaben in Gruppen bearbeiten.

**Methodenkompetenzen:** Die Lernenden können

- ihren Wortschatz individuell erweitern,
- bei der Sprachmittlung mit kulturellen Besonderheiten umgehen.

**Interkulturelle Kompetenzen:** Die Lernenden

- erfahren etwas über typische Missverständnisse zwischen Deutschen und Franzosen,
- lernen Missverständnisse zu vermeiden,
- lernen etwas über typische französische Gegenstände und Gewohnheiten,
- lernen französische Institutionen kennen.

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

**Schreiben:** Die Lernenden können

- Gewohnheiten beschreiben,
- Gegenstände beschreiben.

**Sprechen:** Die Lernenden können

- Gefühle ausdrücken und etwas bewerten,
- erlebte Situationen erzählen,
- Probleme und Missverständnisse zur Sprache bringen und ausräumen.

**Lesen:** Die Lernenden können

- Texten Informationen entnehmen und zur Weiterarbeit verwenden.

**Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum)**

- etwas über Gewohnheiten im Nachbarland erfahren

**Inhaltliche Konkretisierungen**

**Des deux côtés du Rhin**  
**« Ich und die Gesellschaft »**  
**« Ich und meine französischen Nachbarn »**

**Grammatik / Wortschatz:**

- Wiederholung des *subjonctif*
- weitere Auslöser des *subjonctif*
- Wiederholung der Adverbien
- weitere Adverbien und ihre Ausnahmen
- die Verben *dire de* und *demander de* + Infinitiv

**1. Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien):**

- einem Franzosen etwas typisch Deutsches vorstellen
- „Karambolage-Filme“ einsetzen (ARTE)

**2. Fächerverbindende/fächerübergreifende Aspekte**

- Vergleich mit anderen Kulturen/kulturellen Besonderheiten (in den Fächern Italienisch, Spanisch, Englisch)

**3. Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren; fördern:**

- Plakate zum Thema „typisch deutsch – typisch französisch“ entwerfen

**Lernaufgaben:**

- Rédigez une petite pièce de théâtre dans lequel vous montrez des malentendus typiques entre des personnes françaises et allemandes.

II. FACHCURRICULUM

**Überfachliche Kompetenzen**

**Sozialkompetenz:** Die Lernenden können

- bestehende soziale Regeln respektieren und produktiv zusammen arbeiten,
- Ideen und Gedanken mit anderen austauschen und Aufgaben in Gruppen bearbeiten.

**Methodenkompetenzen:** Die Lernenden können

- ein Resümee anfertigen.

**Interkulturelle Kompetenzen:** Die Lernenden

- erhalten einen Überblick über das frankophone Afrika,
- lernen Persönlichkeiten des frankophonen Afrikas kennen.

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

**Schreiben:** Die Lernenden können

- über Vergangenes berichten,
- biographische Angaben zu Personen machen.

**Sprechen:** Die Lernenden können

- geographische und geschichtliche Angaben zu einem Land machen,
- wiedergeben, was jemand gesagt hat.

**Lesen:** Die Lernenden können

- Texten Informationen entnehmen und zur Weiterarbeit verwenden.

**Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum)**

- etwas über andere frankophone Länder erfahren
- andere Kulturen verstehen und respektieren

**Inhaltliche Konkretisierungen**

**Bienvenue sur le continent africain  
« Ich und die Welt »**

**Grammatik / Wortschatz:**

- das *plus-que-parfait*
- die indirekte Rede in der Vergangenheit

**1. Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien):**

- eine französische Lektüre (zumindest in Auszügen) einsetzen (Azouz Begag, Tahar Ben Jelloun,...)
- frankophone afrikanische Musik einsetzen (Tiken Jah Fakoly,...)

**2. Fächerverbindende/fächerübergreifende Aspekte**

- der Kolonialismus (im Fach Geschichte)

**3. Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren; fördern:**

- Plakate zu frankophonen Ländern Afrikas entwerfen

**Lernaufgaben:**

- Préparez une exposition sur l'Afrique francophone et/ou la musique africaine pour la journée internationale de la Francophonie.

II. FACHCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen

- Sozialkompetenz:** Die Lernenden können
- selbständig an einem Projekt arbeiten,
  - sich in andere Personen hineinversetzen und Empathie empfinden.
- Methodenkompetenzen:** Die Lernenden können
- ein Resümee anfertigen,
  - eine Charakterisierung anfertigen.
- Interkulturelle Kompetenzen:** Die Lernenden
- erhalten einen Einblick in die französische Jugendliteratur.

**Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Schreiben:** Die Lernenden können
- ein Resümee verfassen,
  - Personen und Sachverhalte beschreiben.
- Sprechen:** Die Lernenden können
- ihre Meinung äußern und begründen.
- Lesen:** Die Lernenden können
- Texten Informationen entnehmen und zur Weiterarbeit verwenden,
  - Lesestrategien anwenden.

**Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum)**

- das soziokulturelle Wissen erweitern

**Inhaltliche Konkretisierungen**

**Lecture en classe**

**Grammatik / Wortschatz:**

- Wiederholung von grundlegenden Verbformen und grammatikalischen Strukturen
- Wiederholung des *subjonctifs*
- Wortschatz zur Personenbeschreibung
- Wortschatz zum Ausdrücken von Gefühlen
- Ausdrücke zum Anfertigen eines Resümees
- Ausdrücke zum Anfertigen einer Charakterisierung
- Ausdrücke zum Anfertigen einer persönlichen Stellungnahme

**1. Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien):**

- französische Jugendliteratur einsetzen

**2. Fächerverbindende/fächerübergreifende Aspekte**

- Nationalsozialismus, Holocaust,... (im Fach Geschichte)
- Aktuelle soziale Probleme,... (im Fach PoWi, Religion, Ethik,...)

**3. Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren; fördern:**

- ein Lesetagebuch erstellen
- ein Leseplakat erstellen

**Lernaufgaben:**

- Créez une nouvelle première et quatrième de couverture de la lecture lue en classe.